

## Mediale Praxis - TRAINING

### Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Schauspiel > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Szenografie > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 2 (2./3./4. Semester) > Level 2  
 Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Theaterpädagogik > Level 3 (5./6. Semester) > Level 3

Nummer und Typ	BTH-VRE-L-4070.18F.001 / Moduldurchführung
Modul	Mediale Praxis
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Christopher Kriese (CKri)
Anzahl Teilnehmende	4 - 10
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	L2 VSC / L2 VTP / L2 VRE / L2 VDR / L2 VSZ L3 VSC / L3 VTP / L3 VRE / L3 VDR / L3 VSZ
Lernziele / Kompetenzen	Im Modul "Mediale Praxis" lernen die Studierenden die Grundlagen des Umgangs mit Software und Hardware, die dem künstlerischen Prozess dienen. Es ist ein Basis-Kurs, der einen Einstieg in das Feld ermöglichen soll. In kurzen Einführungen und praktischen Übungen werden sie mit einem Ausschnitt der technischen Möglichkeiten vertraut gemacht, die die ZHdK ihnen bietet. Der Kurs kann sich an die Interessen und Bedürfnisse der Studierenden anpassen, auf jeden Fall vorkommen sollte aber: Das Video-Schnittprogramm Premiere Pro, der Umgang mit Spiegelreflex-Digitalkameras und der Umgang mit Audio-Aufzeichnungsgeräten. Ziel des Kurses ist es, die Studierenden durch das Vermitteln von Grundlagen aus verschiedensten Bereichen zu einem selbstbewussten Umgang mit Technik zu führen, sodass sie sich weitere Fähigkeiten selbständig erarbeiten können.
Inhalte	Heutzutage ist der Umgang mit elektronischen Medien ein integraler Teil der Theaterarbeit. Auch wenn sich das Theater in körperlicher Gegenwart vollzieht, werden digitale Werkzeuge überall eingesetzt: In der Aufführung selbst, beispielsweise in Form Videoprojektionen, zur Dokumentation und Verbreitung der Arbeit über das Internet und soziale Medien, sowie zur Vorbereitung und Recherche. Das Theater kann dadurch, dass Menschen körperlich anwesend sind in einem Raum, in dem sich zugleich jede Menge Technik befindet, eine Kulturpraxis sein, die wie kaum eine andere über das Verhältnis von Technik und Gemeinschaft reflektieren kann. Dazu ist jedoch ein selbstbewusster Umgang der Theatermacher*innen mit technischen Mitteln Voraussetzung.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	gem. Angaben der/des Modulverantwortlichen
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum mit Beamer
Dauer	Anzahl Wochen: 6 (FS: Wo:08-13) / Modus: 1x1,5h/Wo_Di, 08.30-10.00h Selbststudiumszeit pro Semester: ca. 2h

Bewertungsform

bestanden / nicht bestanden